

Zukunft der Filmnächte in Dresden: Streit um Vielfalt und Veränderungen!

Die Filmnächte am Elbufer in Dresden 2025 stehen vor Veränderungen: Mehr Diversität, neue Formate und ein angepasstes Konzept.



NACHRICHTEN AG

Königsufer, 01097 Dresden, Deutschland - Die Filmnächte am Elbufer in Dresden stehen vor spannenden Veränderungen! Von 19. Juni bis 24. August wird das beliebte Open-Air-Kino am Königsufer wieder seine Pforten öffnen und ein vielfältiges Programm bieten, das nicht nur Cineasten begeistert. Die Organisatoren haben große Pläne, um die Vielfalt zu erhöhen und neue Formate zu integrieren, die den Wünschen des Publikums Rechnung tragen. Geplant sind u.a. neue künstlerische Impulse, die mehr Künstlerinnen und internationale Programme einbeziehen. Ein Blick in die Zukunft ist auch notwendig, denn 2024 könnte möglicherweise der letzte Durchgang sein, wenn keine Lösungen für bestehende Unsicherheiten gefunden werden, meldet **MDR**.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf neuen Ticketpreisen: Regulär kostet ein Ticket jetzt 12,50 EUR, während der Preis für Familienkino bei 7,50 EUR bleibt. Dies sind nur einige der Neuerungen, die die Besucher erwarten, darunter auch 91 Filme, die in diesem Jahr gezeigt werden – darunter Highlights wie „Paddington in Peru“ am 13. August und ein Mitternachtskino mit „The Big Lebowski“ am 5. August, wo Bademäntel ausdrücklich erwünscht sind. Auch Konzerte sind fester Bestandteil des Programms, mit bekannten Namen wie Ski Aggu und Nina Chuba im Line-Up. Ein großer Höhepunkt wird die Dirty Dancing Nacht am 2. August sein, wie **Radio Dresden** berichtet.

Bauarbeiten und neue Sicherheitskonzepte

Für das Open-Air-Kino sind auch bauliche Veränderungen auf der Carolabrücke notwendig. Obwohl die Abrissarbeiten derzeit laufen, wird die Veranstaltung wie geplant durchgeführt. Besuchern soll dabei eine durchdachte Besucherführung als „Einbahnstraße“ angeboten werden, um ungestörten Zugang zu gewährleisten. Der Hauptzugang wird auf der Augustusseite am Elberadweg liegen, während ein zusätzlicher Zugang für das Familienkino und Menschen mit Behinderungen auf der Carolaseite ermöglicht wird.

Die Organisatoren machen sich Gedanken über ein Sicherheits- und Zugangskonzept, insbesondere nach dem Brücken-Einsturz im September 2024. Auch technische Maßnahmen, wie die Nutzung von einem Wasserschlauch zur Reduzierung von Staub, sind Teil des Plans, um die Besuchererfahrung nicht zu beeinträchtigen.

Ein Blick auf die Herausforderungen

Die Filmnächte sind nicht nur eine Kultveranstaltung, sondern kämpfen auch um ihre Zukunft. Der Investitionsstau, verstärkt durch Unsicherheiten aus der Corona-Zeit, lässt die Organisatoren sowohl um die Sichtbarkeit als auch um die

finanzielle Stabilität bangen. In einem Brief an die Stadt wurde bereits darauf hingewiesen, dass unter den aktuellen Bedingungen keine bedeutenden Investitionen getätigt werden können. Bedenken bestehen auch hinsichtlich eines möglichen Konzessionsvertrags, der die Fortführung des Konzeptes erschweren könnte, so der Bericht von **MDR**.

Dennoch bleibt die Hoffnung, dass die Filmnächte in Dresden nicht nur erhalten, sondern auch weiterentwickelt werden können. Mit der angeplanten Ausschreibung geben sich die Organisatoren alle Mühe, um sich für die Zukunft zu bewerben und die beliebte Veranstaltung einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das alles lässt uns durchaus positiv auf die kommenden Veranstaltungen blicken. Mehr Informationen gibt es auch auf der offiziellen Webseite der Filmnächte **hier**.

Details	
Ort	Königsufer, 01097 Dresden, Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • www.radiodresden.de • openair-kino.net

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net